

SPORTGASTSTÄTTE

Die Sportgaststätte, die sich unmittelbar an die Turnhalle des SV Wacker Rot-Schwarz Komptendorf anschloss, wurde zunächst von der Familie Dockter mit genutzt. Das heißt, der Ausschank zu Sportveranstaltungen wurde vom Gasthof „Unter den Linden“ übernommen. Später kümmerte sich der Sportverein selbst um die Versorgung. Nach der Wende war für kurze Zeit Herr Hennersdorf Wirt in der Sportgaststätte, bevor Günter und Heidi Bartel das Lokal 1993 übernahmen.



Visitenkarte



Italienische Gastschülerinnen vor der Sportgaststätte, 1998

Heidemarie Bartel bot neben Getränken einen schmackhaften Imbiss an. Es gab Bockwurst oder Schnitzel mit Kartoffelsalat und zu besonderen Anlässen Backschinken oder Frikassee. Viele Familienfeiern wurden von der Sportgaststätte ausgerichtet.

2007 wurde die Sportgaststätte geschlossen. Die Räumlichkeiten wurden als Vereinsheim genutzt und wieder vom Sportverein verwaltet.

Im Jahr 2022 wurde mit dem Abriss begonnen, um an gleicher Stelle einen neuen modernen Anbau zu errichten.



Bauentwurf vom zukünftigen Gebäude

Der Neubau wird teilweise aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums finanziert. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant. Es soll ein Versammlungs- und Beratungsraum integriert werden, der für Vereinszwecke und öffentliche Veranstaltungen genutzt werden soll. Es wird eine Gemeinschaftseinrichtung unter anderem auch für Kinder, Jugendliche und Senioren.

PARK



Kopfsteinpflasterstraße



Findlingsstein als Denkmal

Die Wege im Park verliefen früher anders als man sie heute vorfindet. An der Dorfstraße, am Eingang des Parks rechts, befand sich zu Beginn der Schlossgeschichte ein großer Garten. Der Weg zum Gut führte am Schloss rechts vorbei über 2 Brücken.

Der so unscheinbare Park mit seinem Fließ erzählt so einige Geschichten.

Auf der Bühne des Parks fanden früher zahlreiche Veranstaltungen statt; während der NS-Zeit traf sich die Hitlerjugend auf dem Platz mang den Eichen.

Am Eingang des Parks stand eine Statue, von der heutzutage selbst bei näherer Betrachtung allerdings nur noch der Sockel unter dem Efeu erkennbar ist.



Ehemaliger Standort der Bühne mit heutigem Pavillon

Zwischen den Bäumen befindet sich ein Findlingsstein. Was hat es wohl damit auf sich und was hat die Kopfsteinpflasterstraße zu erzählen, die noch heute im Park erkennbar ist?

So einiges hat der Komptendorfer Park zu erzählen. Mehr erfahren Sie in unserem geplanten Buch über die Geschichte Komptendorfs. Tragen Sie sich gern an der Bushaltestelle als Interessent*in dafür ein.



Sockel einer Statue

*Quellen:

*Gespräche mit Günter und Heidi Bartel, 2022/2023.

*Amtsblatt der Gemeinde Neuhausen/Spree, November 2022.

